

Leitbild der Wirtschaftsinitiative Flughafenregion Brandenburg (WFB)

Die Wirtschaftsinitiative Flughafenregion Brandenburg (WFB) ist aus der unternehmerischen Praxis entstanden. Sie wurde nicht gegründet, um eine weitere Organisation zu etablieren, sondern um eine **wirksame Struktur** für Unternehmen zu schaffen, die im Alltag vor zunehmenden Herausforderungen stehen – wirtschaftlich, organisatorisch und gesellschaftlich.

Die WFB geht von einer klaren Realität aus: Die deutsche Wirtschaft besteht nahezu vollständig aus **kleinen und kleinsten Unternehmen**. Diese tragen Beschäftigung, Ausbildung und regionale Wertschöpfung, verfügen jedoch meist über **keine eigenen Stabstellen**, Boards oder umfangreiche Ressourcen, um Themen wie Digitalisierung, Marketing, Fachkräftesicherung, Organisationsentwicklung oder den Einsatz von KI systematisch zu bearbeiten.

Hier setzt die WFB an.

Die WFB ist **kein Verein**, keine Ehrenamtsinitiative und kein Förderinstrument. Sie arbeitet privatwirtschaftlich, selbstfinanziert und ohne Vereins- oder Förderlogik. Ihr Anspruch ist es, **skalierbare Strukturen** bereitzustellen, über die Unternehmen je nach Bedarf auf Wissen, Sichtbarkeit, Austausch und Kooperation zugreifen können.

Im Zentrum stehen drei eng miteinander verbundene Schwerpunkte:

Erstens: Struktur & digitale Werkzeuge für unternehmerische Entwicklung. Die WFB unterstützt Unternehmen, Vereine und Verbände mit digitalen Strategien, Online-Marketing, smarten Tools und künftig auch KI-gestützten Anwendungen. Ziel ist es, Handlungsfähigkeit zu sichern und Entwicklung auch ohne eigene Stabstellen zu ermöglichen. Der digitale Begegnungs- und Arbeitsraum **PENGUEEN** bildet hierfür das zentrale Rückgrat.

Zweitens: Präsenzformate, Veranstaltungen und Begegnung. Die WFB organisiert Netzwerkveranstaltungen und Formate, die Vertrauen schaffen, Austausch ermöglichen und wirtschaftliche Zusammenarbeit fördern. Diese Formate sind bewusst keine Selbstzweck-Events, sondern Ausgangspunkte für Lernen, Kooperation und konkrete Wertschöpfung – ergänzt und vertieft durch digitale Räume.

Drittens: Ein aktives B2B-Partnernetzwerk. Die WFB vereint heute ca. 130 Unternehmen, Freelancer, Vereine und Verbände. Dieses Netzwerk ist keine passive Mitgliederstruktur, sondern eine **aktive Plattform**, die Kompetenzen verbindet, Leistungen vermittelt und Reichweite multipliziert.

Entscheidend dabei ist die Haltung: WFB-Partner nutzen die WFB **nicht als externen Dienstleister**, sondern als **ergänzendes, internes Organ**, das sie je nach ihrem individuellen unternehmerischen Bedarf einsetzen können – etwa für Sichtbarkeit, Austausch, Planung, Kooperation oder Geschäftsanbahnung. Die WFB ergänzt dort, wo einzelne Unternehmen allein an strukturelle Grenzen stoßen.

Gleichzeitig versteht sich die WFB als Teil gesellschaftlicher Verantwortung. Selbstständige Unternehmerinnen und Unternehmer sind tragende Säulen der Gesellschaft. Mit regional verankerten Geschäften, sozialem und kulturellem Engagement tragen sie zur Stabilität und Attraktivität der Region bei. Die WFB bündelt diese Kräfte, arbeitet mit sozialen und kulturellen Organisationen zusammen und macht sichtbar, dass wirtschaftliche Stärke, gesellschaftlicher Zusammenhalt und regionale Entwicklung zusammengehören.

Die WFB steht damit für eine neue Form regionaler Wirtschaftsentwicklung: unternehmerisch, kooperativ und verantwortungsbewusst – **als Plattform, die Unternehmen stärkt, Strukturen schafft und gemeinsame Wirkung ermöglicht.**